

Liebe Freund*innen

Die Fachabteilungen und Landesarbeitsgemeinschaften (LAG) unserer Partei haben mich erneut für den Frauenplatz den sie besetzen können nominiert. Ich stelle mich hiermit den LDK Delegierten vor.

Der Parteirat wie auch das Sprecher*innentreffen der LAGen sind für mich Orte der vertrauensvollen strategischen Kommunikation - gerade in Zeiten der Regierungsbeteiligung und deren Begleitung durch die Partei. Das ist ausbaufähig – vielleicht auch neu zu diskutieren wie strategische Diskussionen der Regierung(sbeteiligung) auf gesamtstädtischer und bezirklicher Ebene mit den Diskussionen in der Partei und ihren Gremien zusammenzubinden ist. Gerade in Coronazeiten zeigt sich was persönliche Kontakte und persönliches Treffen bedeuten um Missverständnisse auszuräumen und gemeinsam Wege zu finden, weiter zu denken und neu zu handeln – kontrovers zu diskutieren.

Es besteht in den Abteilungen/ LAGen und Bezirken - an der Basis- der Wunsch zu erfahren und kritisch zu beleuchten warum was wie im Regierungshandeln passiert oder eben auch nicht. In fast vier Jahren Legislatur wurde einiges geschafft und sei es nur anderes möglich zu machen. Trotzdem zeigt sich dass ein ökologisch und sozialer Umbau mehr Zeit bedarf, obwohl wir eigentlich keine Zeit mehr haben für den energetischen Umbau und unser Klima. Und Corona bedeutet dann plötzlich völlig ungewohnte neue Herausforderungen.

Der Programmprozess bisher und Diskussionen dazu haben die Notwendigkeit des breiten Partei internen Diskurs gezeigt. Und der hat erst begonnen. Die Partei muss sich bei allem Regierungshandeln bei der Wahl nächstes Jahr positionieren dass sie im Licht dessen was in fünf Jahren passiert ist, wieder gewählt wird. Und wir wollen wieder mitregieren – weiterregieren.

Zwei LAG-Konferenzen habe ich in der Begleitung zum Regierungsgeschehen mit vorbereitet und durchgeführt. Der Austausch zu den Herausforderungen in unserer Stadt, zwischen Bezirken, den Facharbeitsgemeinschaften und bezirklich und gesamtstädtisch Regierenden standen im Zentrum. Auch die LAG Planen Bauen Wohnen Stadtentwicklung, deren Sprecherin ich seit 2016 bin, ist Plattform für eine breite Diskussion. So z.B. im Rahmen von gemeinsamen Treffen zwischen LAGen zu gemeinsamen Austausch der sozialökologischen Kiezentwicklung, Bodenbesteuerung, Schulbau, Treffen der stadtentwicklungspolitischen LAGen der Koalitionsparteien und jetzt des Austausches mit bezirklichen BauAGen zu spezifischen, konkreten Themen in den Bezirken zum Wahlprogramm.

Berlin ist meine Stadt und ihre gemeinsame demokratische Gestaltung mein Anliegen und meine Profession – Stadtentwicklung und Beteiligung. Diese Themen verfolge ich auch in meinem Büro für Architektur und Stadtentwicklung, das vor allem in Berlin und Brandenburg tätig ist.

In der Partei bin ich seit 1988 aktiv. Bis 2000 war ich in allen Gremien der Landespartei vertreten, von 1994 bis 1997 auch im Landesvorstand. Seit 2018 bin ich im Parteirat für die LAGen bzw. die Aktiven im KV-Kreisfrei und koordiniere die Treffen der Sprecher*innen der LAGen mit.

Ich möchte mein Wissen über und von der Stadt und ihrer Funktionsweise einbringen. Ich möchte weiter die in LAGen bzw. im KV-Kreisfrei aktiven Parteimitglieder im Parteirat vertreten. Gemeinsam mit den LAGen und den Bezirken soll auch im Parteirat Wege gefunden werden darzustellen, was anders ist, wenn wir mitregieren. Wie wir die Diskussion so führen und organisieren, dass alle, die es wollen, beteiligt sein können gehört hier als bedeutende Ebene einer demokratischen Gesellschaft und Partei dazu.

Kurz – ich möchte vernetzen, Diskussionen führen, dafür möglichst viele beteiligen und biete hierfür mein Wissen und Können an.

Der KV Kreisfrei hat mich als ihre Vertreterin, als Vertreterin der Abteilungen/ LAGen für den Parteirat gewählt/ nominiert. Ich bitte Euch, dieses Votum für einen der beiden Plätze der Abteilungen zum Parteirat zu bestätigen und danke Euch für Eure Stimmen und Eure Unterstützung.

Susanne Jahn
Sprecherin LAG Bauen Planen Wohnen Stadtentwicklung
8.10.2020